

maxon motor: Ein halbes Jahrhundert in Bewegung.

Der Antriebsspezialist aus Sachseln wird 50 Jahre alt.

Der grösste Arbeitgeber des Kantons Obwalden blickt zurück auf ein halbes Jahrhundert Geschichte: 50 Jahre maxon motor ag steht synonym für 50 Jahre Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit, Präzision und Fortschritt. Daher ist es naheliegend, dass die maxon-Antriebe überall dort eingesetzt werden, wo sie unter Extrembedingungen funktionieren müssen: Vom Erdinnern bis zum Mars.

Was im Dezember 1961 als Produktionsstätte des Elektrokonzerns Braun GmbH aus Frankfurt geplant war, ist heute ein Unternehmen mit Weltruf. In den 50 Jahren ihres Bestehens hat die maxon motor ag aus Sachseln Innovationen geprägt, Veränderungen und Launen der Wirtschaft getrotzt, 1999 die Umbenennung von Interelectric AG in maxon motor ag vollzogen und ein völlig neues Verständnis von hochpräzisen Antriebssystemen geschaffen.

maxon motor ist mit fast 1900 Angestellten – davon arbeiten allein über 1000 am Standort Sachseln – der grösste Arbeitgeber im Kanton Obwalden und gilt als Aushängeschild für die gesamte Region. Dabei hat der Firma vor allem ein Auftrag zu Weltruhm verholfen: Als am 4. Juli 1997 der Rover „Sojourner“ der NASA, ausgerüstet mit 11 maxon DC-Motoren, auf dem Mars landete, wurde das Obwaldner Unternehmen schlagartig ins Bewusstsein der Öffentlichkeit katapultiert.

Marsmobil mit maxon-Motoren

Seit 1997 zählt maxon motor zu den bevorzugten Lieferanten der NASA und so schrieb das Obwaldner Unternehmen Anfang 2004 mit der NASA ein weiteres Kapitel ihrer gemeinsamen Geschichte, als die Mars Rover Spirit und Opportunity (MER), ausgestattet mit je 39 maxon-Mikromotoren, erfolgreich auf dem Mars landeten. Damals hätte niemand zu glauben gewagt, dass die Rover mehr als sechs Jahre funktionieren. Ursprüngliches Missionsziel war lediglich drei Monate Betriebszeit. Im März 2004 startete zudem eine weitere wichtige Weltraummission: die europäische Kosmetensonde „Rosetta“, ebenfalls ausgestattet mit maxon-Motoren, brach damals zu einer mehr als zehn Jahre dauernden Reise auf.

Innovation als Schlüssel zum Erfolg

In seinen Anfängen hat das Obwaldner Unternehmen aus der Not eine Tugend gemacht: Nachdem die Braun GmbH 1967 an Gillette verkauft worden war, drohten der damaligen Interelectric AG starke Auftragseinbussen. Somit war das noch junge Unternehmen gezwungen, in Windeseile ein neues Produkt zu entwickeln, da andernfalls das Aus drohte. Dank wegweisenden Vorarbeiten an den Gleichstrom-Kleinstmotoren in der firmeneigenen Entwicklungsabteilung wurde es möglich, innert Rekordzeit nicht nur ein ganzes Typenprogramm von DC-Motoren zu entwickeln, sondern auch das patentierte Herstellungsverfahren für den eisenlosen Rotor mit der patentierten, rautenförmigen Wicklung. Das Fehlen von Eisen im Rotor erhöhte den Wirkungsgrad um fast das Doppelte gegenüber herkömmlichen DC-Motoren. Damit wurde der Grundstein für alle darauf folgenden Innovationen gelegt.

Die maxon-Motoren werden neben der Raumfahrt in zahlreichen weiteren Gebieten eingesetzt: So beispielsweise in der Medizintechnik, Industrieautomation, in Autos und Flugzeugen, bei Handwerk- und Freizeitgeräten, in der Sicherheitstechnik, bei Geldautomaten, in der Mess- und Prüftechnik und, nicht zu vergessen, in der Robotik. Dort haben in der Vergangenheit vor allem zwei Anwendungen von sich reden gemacht: Humanoide Roboter und Roboter-Fische. Mit einem Roboter-Fisch, angetrieben von effizienten maxon-Motoren, können in Zukunft Fischschwärme aus Gefahrenzonen in sichere Gewässer geführt werden.

maxon ist ausgezeichnet

Für seine innovativen Produkte hat das Unternehmen denn auch zahlreiche Preise gewonnen: 1996 erhielt maxon motor den Innovationspreis der Zentralschweizerischen Handelskammer für das A-max-Programm. 2005 gesellte sich der MER Award der NASA zur Sammlung und nur ein Jahr später feierte maxon die Erfüllung der Umweltnorm und den Gewinn des Zentralschweizerischen Unternehmerpreises. 2010 durfte maxon mit dem Motor für Extrembedingungen EC 22 HD zum zweiten Mal den Innovationspreis der Zentralschweizerischen Handelskammer entgegennehmen, was von der kontinuierlichen Innovationskraft des Unternehmens zeugt.

Anhaltendes Wachstum, stetige Expansion

Neben der Innovation wurde der Antriebsspezialist auch geprägt von stetiger Expansion und anhaltendem Wachstum betreffend Umsatz und Mitarbeiterzahlen. Die Erschliessung des europäischen Raumes begann 1980 mit der ersten Tochtergesellschaft in München. 1981 übernahm das Obwaldner Unternehmen den US-Vertriebspartner der Interelectric AG in San Francisco, womit der wachsenden Bedeutung des amerikanischen Marktes Rechnung getragen wurde. Die zweite Hälfte der Achtziger war schliesslich geprägt von einer starken internationalen Expansion: Nicht nur in Europa, sondern vor allem auch im Fernen Osten kamen neue Vertriebspartner dazu, womit man dem wachsenden lokalen Servicebedürfnis Rechnung trug. Zu den Vertriebsgesellschaften in Deutschland, in den Vereinigten Staaten und in Japan kamen bis zum Ende des Jahrzehnts dutzende weitere Händler dazu.

Doch nicht nur die Anzahl Vertriebspartner wurde stark erhöht, sondern auch die Produktionsfläche. Zu diesem Zweck eröffnete das Unternehmen 1989 eine Fabrik in Sexau, Deutschland, und bezog 2004 ein Produktionsgebäude in Veszprém, Ungarn. Damit steht maxon motor heute eine Produktionsfläche von 16'000 m² in drei Ländern und ein Netz aus Vertriebsgesellschaften und Vertragshändlern in mehr als 30 Ländern zur Verfügung; rund 80 Prozent der gesamten Produktion wird in 55 Länder exportiert.

Mit Umsatz und Mitarbeiterzahlen verhielt es sich ähnlich: Auch diese vermochte maxon motor in den letzten 50 Jahren stets zu erhöhen. Wie in den meisten Firmen gab es zwar auch im Obwaldner Unternehmen einige Jahre mit rückläufigen Zahlen, doch waren diese gemessen an den Launen der (Welt-)Wirtschaft rar gesät. Heute zählt das Vorzeigeunternehmen alleine in Sachseln über 1000 Mitarbeitende, weltweit sind es fast 1900. Das letzte Geschäftsjahr wird voraussichtlich mit einem Umsatz von über CHF 300 Millionen als eines der besten in die Firmengeschichte eingehen.

Kontinuität in der Unternehmensführung

„Die Innovationskraft und Nachhaltigkeit hat maxon motor vor allem zwei Persönlichkeiten zu verdanken, welche Kontinuität und Stabilität nach Sachseln gebracht haben.“, sagt Dr. Karl-Walter Braun, Hauptaktionär des Unternehmens: „Bodo Fütterer und Jürgen Mayer.“ Fütterer, ein ausgezeichneter Ingenieur aus Deutschland, war bereits Mitte der Fünfziger Jahre von Max Braun, Gründer des Elektrogeräte-Herstellers Braun GmbH, für die Rasierapparat-Entwicklung eingestellt worden und leitete diesen Bereich, bis er 1961 in die Schweiz kam.

1967 trat der Bayer Jürgen Mayer, ebenfalls diplomierter Maschinenbau-Ingenieur, ins Konstrukteuren-Team von maxon ein, bis er 1970 in den Verkauf wechselte und die internationale Vertriebsorganisation aufbaute. 1974 folgte die Beförderung zum Verkaufs- und Marketingleiter. Als sich Bodo Fütterer aus der operativen Leitung und später aus dem Verwaltungsrat zurückzog, übernahm Mayer 1993 den Vorsitz der Geschäftsleitung respektive 2004 zusätzlich die Funktion als Delegierter des Verwaltungsrats.

Seit 2007 setzt sich die Geschäftsleitung aus Eugen Elmiger, Armin Lederer, Dr. Ulrich Claessen und Hauptaktionär Dr. Karl-Walter Braun zusammen, der in der Geschäftsleitung die Controlling-Funktion ausübt. Am 1. Januar 2011 ist Eugen Elmiger, welcher auch bereits seit über 20 Jahren bei maxon arbeitet, zum Vorsitzenden der Geschäftsleitung ernannt worden.

Fortschrittliche Unternehmensphilosophie

Neben Innovation, Zuverlässigkeit und Qualität ist auch der Fortschritt eines der Markenzeichen von maxon motor. So hat das Unternehmen aus Sachseln bereits 1972 eine eigene Kinderkrippe eröffnet, als dies von Politik und vielen Unternehmen noch als verwerflich und kommunistenfreundlich abgetan wurde. Hinzu kam 1977 die Mitarbeiterpublikation „maxon post“ und 1986 die Erbauung eines eigenen Sportplatzes. Seit 1998 führt maxon motor in Sachseln das Fabrikgespräch durch; eine Dialogplattform für Mitarbeitende und die regionale Bevölkerung. 2003 wurde maxon im Ranking einer Wirtschaftszeitung als eine der 25 beliebtesten Firmen geführt. Auch in Punkto Frauenquote zeigte sich der Antriebsspezialist fortschrittlich: Mit Dorothea Zünd wurde 2004 die erste Frau in den Verwaltungsrat gewählt.

Umweltschutz ist nicht erst seit dem breiten Aufkommen von Begriffen wie „Green- oder Blue-Technology“ ein Thema in Sachseln. maxon motor pflegt seit jeher einen schonenden Umgang mit Ressourcen und der Umwelt. Die ISO-Umweltnorm ist in allen Unternehmensprozessen fest verankert und seit 2005 hält die Zentralbahn direkt vor dem Firmengelände. Darüber hinaus stellt maxon motor nicht nur effiziente Antriebssysteme her, sondern setzt, wo immer möglich, erneuerbare Energien ein. Beispielsweise sind Photovoltaik-Anlagen an den Produktionsstandorten in der Schweiz sowie in Deutschland in Betrieb.

Meilensteine von maxon motor: Vom Erdinnern bis zum Mars

1961: Gründung der Interelectric AG (seit 1999 maxon motor ag) in Sachseln

1968: Entwicklung des maxon-Programmes – Gleichstrommotoren mit eisenlosem Rotor

1988: ISO 9001 Zertifizierung als 7. Schweizer Unternehmen

1996: Innovationspreis der Zentralschweizerischen Handelskammer für das maxon A-max Programm

1997: Erfolgreiche Mars-Pathfinder-Mission der NASA. Im Marsmobil „Sojourner“ kommen elf maxon-Motoren zum Einsatz

2002: Einweihung der neuen Kinderkrippe

2004: Back on Mars mit den NASA Rovern „Spirit“ und „Opportunity“. An Bord sind je 39 maxon-Motoren

2005: Mars Exploration Rover (MER) Recognition Award der NASA

2006: Gewinn des Swiss Venture Club Unternehmerpreises Zentralschweiz

2008: ISO 13485 Zertifizierung von maxon medical

2009: Fünf Jahre „Spirit“ und „Opportunity“

2010: Innovationspreis der Zentralschweizerischen Handelskammer für den EC 22 HD. Ein Motor für Extrembedingungen, der untern anderem für geologische Forschungen tief unter der Erde eingesetzt wird.

maxon motor in Zahlen: Der grösste Arbeitgeber des Kantons Obwalden

Gründung: 1961, bis 1999 unter Interelectric AG firmierend

Rechtsform: Familien-Aktiengesellschaft

Hauptaktionär:	Dr. Karl-Walter Braun
Hauptsitz:	Sachseln, Kanton Obwalden
Geschäftsleitung:	Eugen Elmiger (Vorsitzender der Geschäftsleitung, Sales & Marketing), Dr. Karl-Walter Braun (Controlling), Armin Lederer (Operations) und Dr. Ulrich Claessen (Entwicklung)
Mitarbeitende	1865 weltweit, davon 1049 in Sachseln (Januar 2011)
Umsatz 2010:	CHF über 300 Mio. konsolidiert
Produktionsfläche:	16'000 m ² in drei Ländern (Schweiz, Deutschland, Ungarn)
Produktionsmenge:	5 Mio. Einheiten in ca. 10'000 Varianten
Qualitätssicherung:	ISO 9001 seit 1988; ISO 14001 seit Juni 2006; ISO 13485 seit Juni 2007
Vertriebsnetz:	Vertriebsgesellschaften und Vertragshändler in mehr als 30 Ländern
Export:	ca. 80% in 55 Länder
maxon-Produkte:	Gleichstrommotoren mit eisenloser Wicklung und Flachmotoren mit Eisenkern (Abgabeleistung bis 500 Watt, mechanische und elektronische Kommutierung); Planetengetriebe, Stirnradgetriebe, Spezialgetriebe; Istwertgeber; Servoverstärker, Positioniersteuerungen; Hightech CIM- und MIM-Komponenten
Hauptmärkte:	Medizintechnik, Industrieautomation, Sicherheitstechnik, Mess- und Prüftechnik, Kommunikation, Robotik, Automobilindustrie, Luft- und Raumfahrt

Umfang der Medienmitteilung: 11437 Zeichen, 1516 Wörter

Diese Medienmitteilung steht abrufbereit im Internet unter: www.maxonmotor.com

maxon motor ag

Brünigstrasse 220

Postfach 263

CH-6072 Sachseln

Tel: +41 41 666 15 00

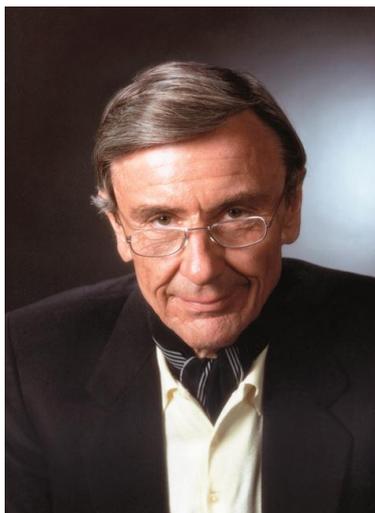
Fax: +41 41 666 16 50

E-Mail: info@maxonmotor.com

www.maxonmotor.com



Firmengebäude 1963



Firmengründer der Interelectric AG, Sachseln,
Erwin Braun



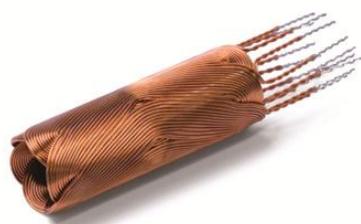
Bodo Fütterer



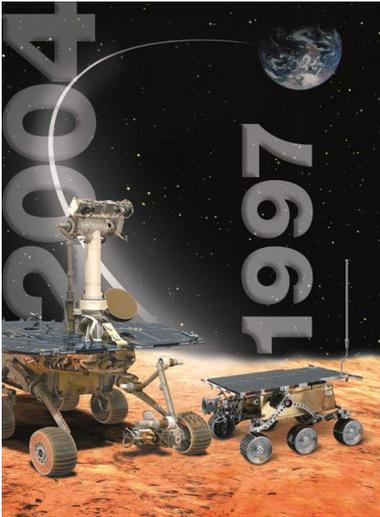
v.l.n.r.: Jürgen Mayer, Dr. Karl-Walter Braun



Der erste maxon DC motor



Die eisenlose maxon-Wicklung



Die Marsrover Sojourner und Opportunity, ausgerüstet mit maxon DC-Motoren.



Hauptsitz 2011



maxon EC 22 HD, der Präzisionsmotor für Extrembedingungen wurde mit dem Innovationspreis der Zentralschweizerischen Handelskammer ausgezeichnet.